

Am 24. August 1973 traten zu Anfang der Spätschicht tausende Arbeiter bei Ford in Köln in den Streik. Die meisten von ihnen kamen aus der Türkei, einige aus Italien, Jugoslawien usw. Diese Arbeitsniederlegung war Teil einer Welle von wilden Streiks in über 300 Betrieben in Westdeutschland. Die Aktionen gingen vor allem von den sogenannten „GastarbeiterInnen“ aus, die 1973 zum ersten Mal auf derart kollektive Weise gegen ihre unerträglichen Arbeits- und Lebensbedingungen kämpften. Die Republik geriet wegen dieser ungeheuerlichen Revolte in helle Aufruhr. Täglich in den Tagesthemen, Durchsagen in den Bahnen, Warnungen vor dem „wilden Streik“ bei Ford, und rassistische Parolen nicht nur in der Bildzeitung.

Ziele des Streiks bei Ford waren die Rücknahme der Kündigungen von 500 Kollegen, 1 DM mehr für alle und sechs Wochen Urlaub am Stück. Die Arbeiter besetzten 4 Tage lang das Werk. Die Produktion stand still, die Tore waren besetzt und nachts schliefen hunderte auf Pappkartons und in Regalen.

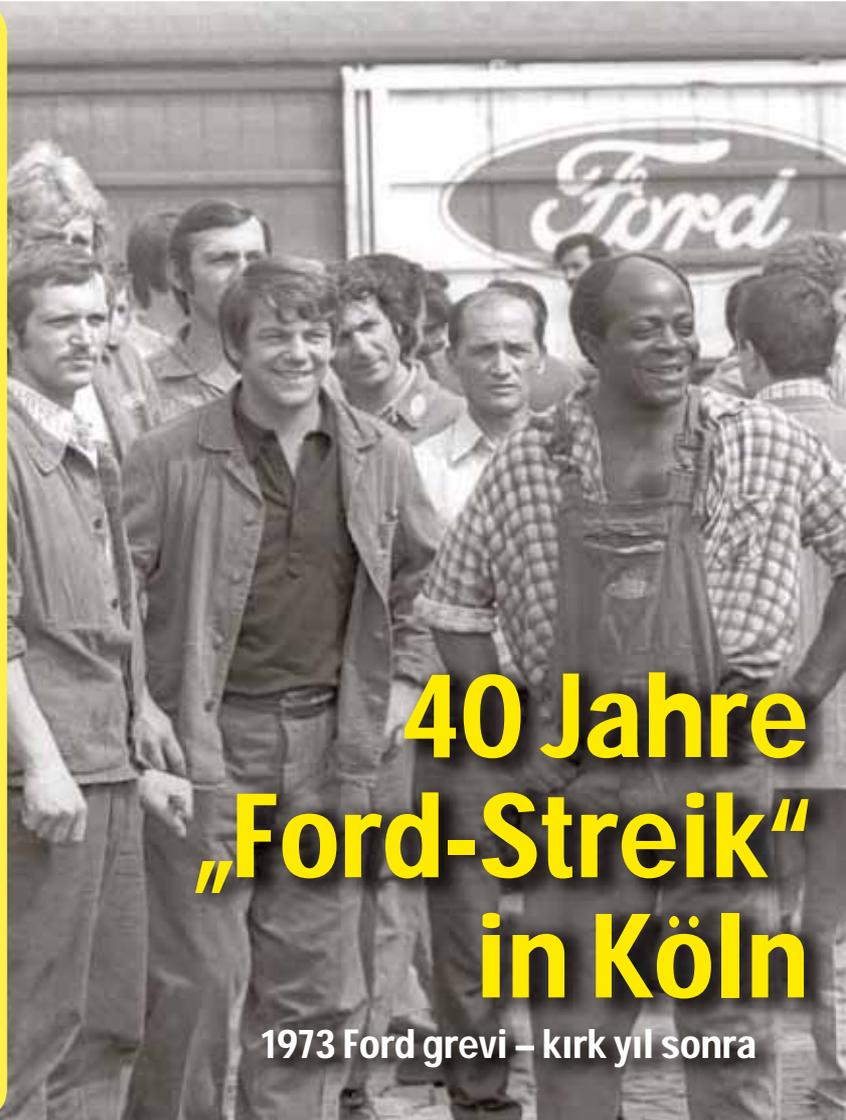
Ford gelang es, die deutschen Kollegen von der Beteiligung abzuhalten, setzte Streikbrecher ein und beendete den Streik schließlich mit einem brutalen Polizeieinsatz. Auch Funktionäre der IG Metall und Betriebsräte hatten dazu aufgefordert, sich nicht am Streik zu beteiligen.

Ehemalige und heutige, türkische und deutsche KollegInnen von Ford, politische AktivistInnen von damals und heute möchten diesen Streik noch einmal lebendig werden lassen, seine Folgen, die heutige Krisensituation und die Kämpfe in der internationalen Automobilindustrie mit euch und AktivistInnen aus verschiedenen Ländern und Betrieben diskutieren.

Fr., 27. September 2013, 19 Uhr

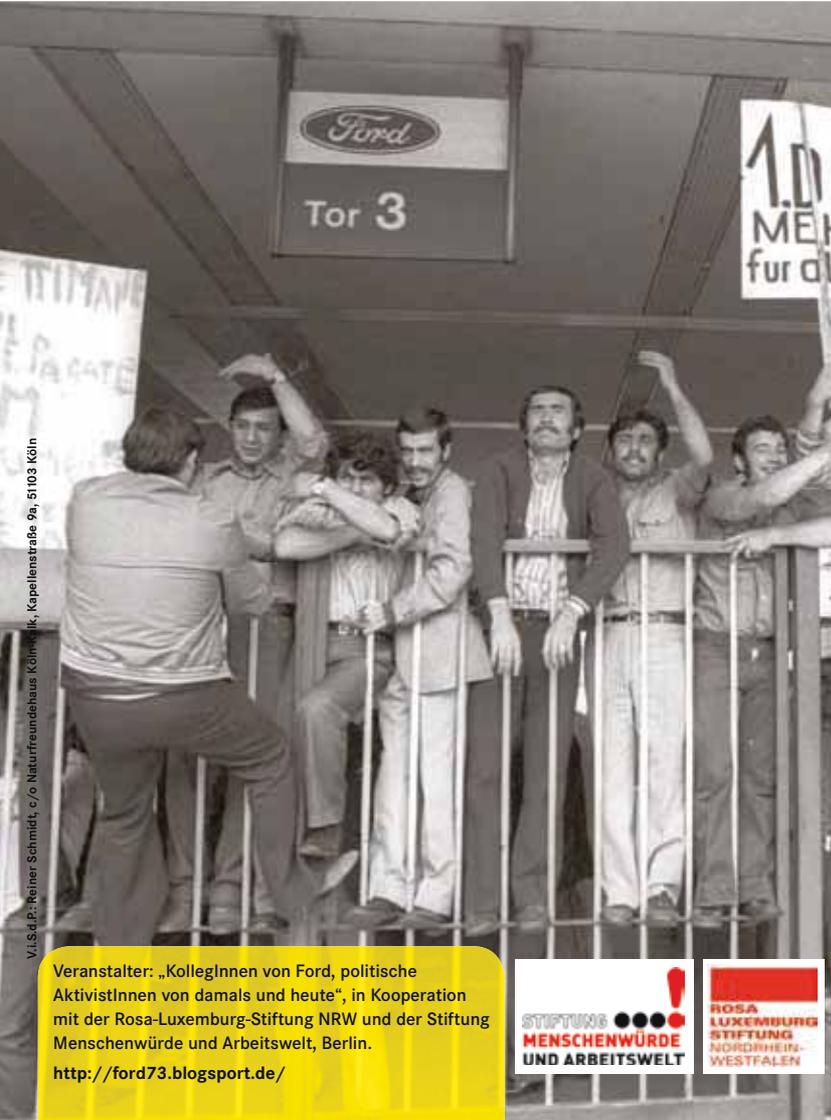
Sa., 28. September 2013, ab 12 Uhr

Naturfreundehaus Köln-Kalk • Kapellenstraße 9a



40 Jahre „Ford-Streik“ in Köln

1973 Ford grevi – kırk yıl sonra



Veranstalter: „KollegInnen von Ford, politische AktivistInnen von damals und heute“, in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW und der Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt, Berlin.

<http://ford73.blogspot.de/>



Freitag, 27.9.2013, 19Uhr

Naturfreundehaus Köln-Kalk

Kapellenstr. 9a, 51103 Köln (U-Bahn Linie 1 und 9, Kalk-Kapelle)

Ausbruch des Streiks bei Ford und die Aufbruchstimmung der 1970er Jahre

Filmausschnitte – Zeitzeugenberichte – Diskussion mit türkischen und deutschen Aktivistinnen und Aktivisten des Streiks von damals und heute, und Dr. Witich Roßbmann, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Köln-Leverkusen

Samstag, 28.9.2013, ab 12Uhr

Naturfreundehaus Köln-Kalk

Diskussionen und Fest zum 40. Jahrestag des Ford-Streiks

mit Essen, Trinken, Tanz, Gesang und politischer Debatte ... Für türkisch-deutsche Kinderbetreuung ist gesorgt!

12 – 14 Uhr: Der Streiksommer 1973 und die Autonomie der Migration

14 – 16 Uhr: Krise und Kritik der Autogesellschaft mit Wolfgang Schaumberg, ehemaliger Betriebsrat von Opel Bochum

16 – 18 Uhr: Perspektive der Kämpfe in der europäischen Automobilindustrie – die globale Dimension mit aktiven Arbeiterinnen und Arbeitern von Ford Köln, Ford Genk (Belgien), Opel Bochum und PSA Peugeot Citroën (Frankreich)

Ab 18 Uhr: Musik & Tanz

* türkische Musik- und Tanzgruppen * Klaus der Geiger * Mischu Steinbrück * Gehörwäsch

Vom 27.9. bis 2.10. zeigen wir in den Räumen des Naturfreundehauses eine **Fotoausstellung zum Streik bei Ford 1973** mit – zum Teil bisher unveröffentlichten – Bildern von Gernot Huber, Köln.